



Kleine alltägliche Wunder

Wer Kinder beim Entdecken der Welt beobachtet, stellt schnell fest, dass alltägliche Dinge für sie zu wahren Wundern werden können. Ein Grundschüler erzählte beispielsweise mit großen Augen, dass er mit dem Auto über das Wasser gefahren sei (damit meinte er eine Fahrt mit einer Fähre). Eine Schülerin erzählte, dass sie einen Teig namens „Hermann“ geschenkt bekommen hat, den man füttern kann und der, wie aus Zauberhand, täglich wächst (Hermann ist ein Hefeteig).

Doris Dörrie beschreibt in ihrem Buch „Was machen wir jetzt?“ die Welt durch Kinderaugen wie folgt: „Die beiden waren

Spezialisten im Aufspüren von Wundern. Sie machten mich auf phantastische Muster im Rotkohl aufmerksam, auf die Regenbogenfarben von Ölflecken auf der Straße. Sie zeigten mir den Formenreichtum von Cornflakes, den Ordnungssinn von Regentropfen auf einer Scheibe, den Minihurrikan im Abfluss der Badewanne ...“. Die Welt scheint für Kinder voller Wunder und wunderbarer Dinge zu sein, die es zu entdecken und zu

benennen gilt. In diesem Alter „der Wunder“ verstehen sie noch wenig von den schlimmen Dingen dieser Welt. Zum Beispiel, dass es Kinder gibt, die Hunger leiden oder sich inmitten eines schlimmen Krieges befinden, Menschen einen Teil ihrer Familie verlieren oder verlassen müssen und kein Zuhause mehr haben. Auch den Klimawandel und andere Umweltkatastrophen haben sie nicht unbedingt vor Augen und verstehen das Wort „Pandemie“ nur bedingt.

In den Nachrichten hört man viele solcher Meldungen und oft fällt es schwer, das Gute in der Welt zu sehen.

Doch in der Bibel heißt es: „Freut euch allezeit! Betet ohne Unterlass! Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ Dankbarkeit ist ein wichtiges Thema in der Bibel. Sie ist ein Schlüssel, der die Perspektive wechselt und den Blick auf das Leben ändern kann, auch in schlechteren Zeiten. Denn wer dankt, macht sich bewusst, was er hat und erkennt, dass Vieles nicht selbstverständlich ist und lässt all die Segnungen erkennen, die Gott schenkt.

Und laut Jakobus ist es auch wichtig und angemessen, Gott für „jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk“ zu danken, die er gibt.

In dem Buch von Doris Dörrie geht es damit weiter, dass die Kinder jeden Abend das Spiel „Die fünf wunderbaren Dinge“ spielten. Dabei werden fünf wunderbare Dinge aufgelistet, die man den Tag über gesehen und erlebt hatte. Für sie war das z.B. „das Muster von Milch und Schokolade im Kakao, die vier Regentropfen in einer geraden Reihe auf einem Grashalm, die Schneeflocke auf dem Ärmel ...“. Für mich sind es u.a. ein goldener Sonnenuntergang, ein Zitronenfalter auf einem duftenden Fliederbusch, ein Schiff aus buntem Fensterglas ...

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken Ihrer fünf wunderbaren Dinge und wünsche Ihnen dabei eine gesegnete Zeit.

Ihre Vikarin Kathy Clausen



Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.

Psalm 9,2

Foto: Kathy Clausen

Im August haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Goldene Konfirmation

Wurden Sie in Barth konfirmiert?

Am **2. Oktober** lädt die Kirchengemeinde um **10 Uhr** die Konfirmanden der Jahrgänge 1970-1972 zum Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation ein.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro (038231-2787). Vielleicht haben Sie auch noch Kontakte zu anderen „Ehemaligen“? Dann geben Sie die Einladung bitte weiter. Wir freuen uns auf Sie.

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Kathy Clausen und ich bin nun seit dem 1. Juli Vikarin in der schönen Kirche St. Marien in Barth.

Geboren und aufgewachsen bin ich in der hübschen Hansestadt Wismar. Nach dem Abitur machte ich in Rostock eine Ausbildung zur kaufmännischen Assistentin und Sprachenkorrespondentin in Englisch und fand schließlich nach einem kurzen Umweg über die juristische Fakultät meinen Weg zu Gott und zum Theologiestudium. Nach drei Semestern in Rostock zog es mich weit weg von der Heimat und der Ostsee in die Berge zur theologischen Fakultät Tübingen in Baden-Württemberg. Dort verbrachte ich eine sehr schöne und intensive Studienzeit, arbeitete neben dem Studium u.a. in einer Klinik und lernte in meiner WG meinen heutigen Verlobten kennen.

Aber so schön die Berge und das milde Klima auch waren, mir fehlten der Wind und die Wellen der Ostseeküste. Darum entschieden wir uns, für das Vikariat in meine Heimat zurückzuziehen. Dieses begann im Oktober 2021 zunächst in der Kirchengemeinde Jarmen-Tutow, wo ich viele und schöne erste Erfahrungen als Vikarin sammeln durfte. Aufgrund persönlicher Umstände meines dort anleitenden Pastors stand aber nun ein Gemeindefwechsel für mich an. Daher bin ich sehr froh und dankbar, dass ich das Vikariat nun hier im wunderschönen Barth fortsetzen darf.

Als Küstenkind liebe ich den Strand und das Meer, gehe gerne und lange schwimmen und beherrsche das Windsurfen. Weitere Leidenschaften sind das Fotografieren und Zeichnen, denn in Bildern habe ich meine Sprache gefunden. Durch sie kann ich ausdrücken, was ich oft nicht in richtige Worte fassen kann und sie lassen einen gewissen Spielraum für Interpretationen. Daher habe ich im Studium auch das Alte Testament mit seinen bildreich geschilderten Geschichten und der hebräischen (Bild)Sprache lieben gelernt.

Und wie fast jeder Mensch habe auch ich eine „kleine Macke“: das Sammeln (aber auch Lesen!) unterschiedlichster Bibeln und Übersetzungen. Daher bin ich auch sehr gespannt auf die Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Bibelzentrum.

Und nun freue ich mich sehr darauf, Sie als Gemeinde, aber auch als Personenkreise und Einzelpersonen, kennenzulernen sowie auf gemeinsame Gottesdienste und andere Aktivitäten und Projekte während meines Vikariats in Barth.

Seien Sie herzlich begrüßt! Ihre Vikarin Kathy Clausen.

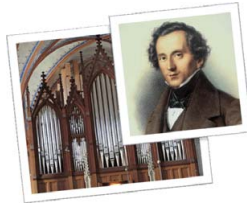


Abendmusik – Orgel im Dialog

Mendelssohns Orgelsonaten erklärt von Pfarrer Stefan Fricke und gespielt von Kurkantorin Bettina Wißner

Gut informiert hören!

Unter diesem Motto erweitert die Sankt Mariengemeinde Barth ihr Sommerprogramm mit vier Abenden im August an denen jeweils eine Orgelsonate von Felix Mendelssohn-Bartholdy erklingen wird.



Pfarrer Stefan Fricke wird auf leicht verständliche Weise in die Werke einführen und die einzelnen Sätze in ihrer Entstehung und ihrem Aufbau erläutern, bevor sie dann von Kurkantorin Bettina Wißner auf der Barther Buchholzorgel zum Klingen gebracht werden.

Das kurzweilige kulturelle Angebot findet am **Freitag, dem 5., 12., 19. und 26. August** jeweils um **20 Uhr** in der St.-Marien-Kirche statt. Der Eintritt ist frei.

Musikalische Andachten zum Wochenausklang – Chorprojekt zum Mitsingen –

Kurkantorin Bettina Wißner lädt auch in diesem Jahr zum Mitsingen im Projektchor ein.

Es werden vier voneinander unabhängige Projekte angeboten. Einmal für Kinder (2. bis 6. Klasse), zweimal für Jugendliche und Erwachsene und einmal für Alle (Kinder, Jugendliche und Erwachsene).

Mitsingen kann jeder, Einheimische und Touristen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wäre aber gut für eine bessere Vorbereitung:

E-Mail: bettinawissner@gmail.com oder Tel.: 0176-63199691

Alle Termine der Proben und Andachten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: „www.ev-kirche-barth.de“ unter „Aktuelles“.

Ich und Konfirmation?

Wenn das für Dich keine Frage ist, dann komm doch zum Konfirmandenkurs. Triff Dich mit Leuten in Deinem Alter, rede über die Welt und darüber, was Gott damit zu tun hat und wie die Kirche da reinpasst. Wenn die Frage oben für Dich noch offen ist, dann gilt die Einladung auch für Dich.

Vielleicht willst Du es erstmal ausprobieren, dafür eignet sich der erste Termin am Samstag, dem 27. August, um 11 Uhr im Pfarrhaus Papenstraße 7.

Du hast noch Fragen oder willst Dich anmelden?

Pastor Stefan Fricke: barth@pek.de oder Tel. 038231-2783

Im September haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Die Namen des Getauften und der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.



Termine im Bibelzentrum Barth

- Juni bis August
Fotowettbewerb „Erd und Himmel sollen singen“
Näheres auf der Webseite und im Jahresprogramm
- Mi, 3. August, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- So, 7. August, 19 Uhr
Gospelkonzert mit GoSpiRo aus Magdeburg
GoSpiRo – der Projektname steht für Gospel, Spiritual und Rock.
- Di, 9. August, 15 Uhr
Zeitreise – Führung durch das Bibelzentrum für Kinder
- Mi, 17. August, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- So, 21. August, 14 Uhr
Gottesdienst up platt
mit Pastor Hans-Joachim Jeromin, Gützkow
- Di, 23. August, 15 Uhr
Zeitreise – Führung durch das Bibelzentrum für Kinder
- Mi, 24. August, 15 Uhr
„Backen & Snacken“
Thema: Gospels and Spirituals mit Nicole Chibici-Revneanu
- So, 28. August, 19 Uhr
„Abendklang“ im Garten des Bibelzentrums
- Mi, 31. August, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- Mi, 7. September, 15 Uhr
„Backen & Snacken“
- So, 11. September, 10 - 18 Uhr
Tag des offenen Denkmals
15 Uhr: Zeitreise – Führung durch das Bibelzentrum für Kinder
19 Uhr: Lagerfeuergottesdienst
- Mi, 14. September, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- Mi, 14. September, 19 Uhr
„Erd und Himmel sollen singen“
Ausstellungseröffnung – Bilder aus dem Fotowettbewerb 2022
- Do, 22. September, 19 Uhr
reihe.der.besondere.film „303“
Deutschland 2018, 139 Minuten
- Mi, 28. September, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten

Musical „Katharina Lutherin“

Wer kennt ihn nicht, den Martin Luther. Dagegen ist Katharina von Bora vielen eher unbekannt. So auch den 21 Kindern und Jugendlichen, die sich am Montag der 1. Ferienwoche im Gemeindehaus getroffen haben. In den folgenden Tagen wurde viel gesungen, Text gelernt, Szenen und Choreographie geübt und einstudiert. Und es gab auch Überraschungsgäste wie Katharina von Bora und Martin Luther. Sie erzählten aus ihrem Leben, das so entbehrungsreich, so ganz anders war als unser derzeitiges. Besonders witzig fanden die Kinder einige Sprüche von Herrn Luther.

Am Freitag war es dann endlich so weit. Um 15 Uhr hieß es: „Willkommen im Kloster ...“ Alle Schauspielerinnen und Schauspieler waren in großer Anspannung und Erwartung. All ihre Mühe wurde am Ende mit einem heftigen Applaus belohnt.

Für viele stand fest, beim nächsten Musical bin ich wieder dabei.



Gemeindefest und Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Am **20. August** wollen wir auf dem Pfarrhof unser Gemeindefest feiern und hoffen auf gutes Wetter, damit wir bis zum Abend draußen sein können. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um **14 Uhr**. Darin wollen wir besonders an alle denken, die ein neues Schuljahr begonnen haben. Für das anschließende Kaffeetrinken bitten wir um Kuchenspenden.

Den Nachmittag verbringen wir mit verschiedenen Spielen für Kleine und Große. Dann stärken wir uns am Abendbuffet. Auch hier sind gute Gaben willkommen! Das Gemeindefest beschließt das Duo „Kama Gitarra“.

Bitte tragen Sie sich sowohl für Kuchenspenden, als auch für Gaben zum Abendbuffet in die Listen im Pfarramt ein.

Kinderkreise „St. Marien“

Alle Kinder, ob getauft oder nicht, ob aus Barth oder einem anderen Ort, sind herzlich zum Kinderkreis eingeladen.

Wir treffen uns einmal in der Woche im Gemeindehaus, hören Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und essen miteinander. Bei Bedarf werden die Kinder von der Schule abgeholt. Melden Sie sich bitte bei Astrid Toerien (Tel. 453385)

1. Klasse	Dienstag	14:30 - 15:30 Uhr
2. Klasse	Montag	13:00 - 14:00 Uhr
3./4. Klasse	Donnerstag	13:00 - 14:00 Uhr
5./6. Klasse	Montag	14:30 - 15:30 Uhr

Die Zeiten können sich in den ersten Schulwochen noch ändern.

Wer hat Lust zum Tanzen?

2018 haben die damaligen Konfirmanden einen Tanzkurs bei Frau Hermann in Löbnitz belegt. Jetzt bietet Frau Hermann wieder einen Kurs an. Er beginnt am Mittwoch, dem **7. Sept.** um **18:30 Uhr** bei Allegro Dance e.V. in Löbnitz. Der gesamte Kurs umfasst 6 Std. à 60 Min. und kostet 60 €/Pers. Er wird nur ab 10 Paare stattfinden. Es sind Teilnehmer jeden Alters willkommen. Wir werden langsamen Walzer, Disco Fox, Cha-Cha-Cha und Salsa kennenlernen bzw. festigen. Anmeldungen bitte bei Astrid Toerien, Papenstr. 3, Tel. 453385

Gott danken

Am **Sonntag**, dem **25. Sept.**, feiern wir um **10 Uhr** gemeinsam mit den Kindern und ErzieherInnen der Ev. Kindertagesstätte im Gottesdienst das Erntedankfest.

Wer sich am Schmuck der Kirche beteiligen möchte, kann Obst, Gemüse, Zucker, Mehl ... am Samstag, dem 24. September von 10 bis 11 Uhr in der Kirche abgeben. Zu dieser Zeit wird die Kirche geschmückt. Wer Freude beim Gestalten des Ernteschmucks hat, ist herzlich dazu eingeladen. Wir danken schon jetzt für alle Gaben und alle Hilfe! Nach dem Erntedankfestgottesdienst werden die Erntegaben den Zingsthofer freuen. Er ist eine Evangelische Einrichtung u.a. für Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten.
A. Toerien

Kirche, Turm und Lesecafé

Das Lesecafé in der Papenstr. 6, gegenüber der St.-Marien-Kirche, hat für Sie geöffnet:

Montag bis Freitag:	10-16 Uhr
Samstag:	10-17 Uhr
Sonntag:	geschlossen

Zur selben Zeit kann auch die Kirche besichtigt werden.

Kirchturmbesteigungen sind bis eine halbe Stunde vor Schließung des Lesecafés möglich.



Gemeindekreativtag

Am **24. September** wollen wir im Gemeindehaus kreativ werden. Von **10 bis 15 Uhr** soll gestrickt, gehäkelt, genäht und gebastelt werden. Wer Lust dazu hat oder auch Gelerntes weitergeben möchte, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Kinder können gerne mitgebracht werden. Und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 2783). Wer noch Material übrig hat, kann dies gerne mitbringen.

Grillen und Singen

Am **Sonntag**, dem **4. September**, um **17 Uhr** sind alle Kinderkreiskinder, Teilnehmer der Ferienwochen mit ihren Eltern, alle HelferInnen der Ferienwochen und Interessierte zum Grillen und Singen eingeladen, bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus.

Flohmarkt

Auch dieses Jahr findet wieder ein Flohmarkt auf dem Pfarrhof statt, am **Samstag**, dem **17. Sept.**, von **10 bis 16 Uhr**.

Wer mit einem Stand teilnehmen möchte, melde sich bitte in der Physiotherapie Konstanze Fricke, Tel. 36352, an. Eine Nachricht auf dem AB genügt. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Da berühren sich Himmel und Erde

Wenn sich Himmel und Erde berühren – dann hat man einen weiten Blick. Und Überblick. Uns hier im Norden ist das häufig vergönnt: Die See bietet einen weiten Blick bis zum Horizont. Große Felder; Hügel, die den Himmel zu berühren scheinen und das breite Talmoor der Recknitz lassen oft den Himmel die Erde berühren. Manchmal spiegelt sich der Himmel in einer Wasserfläche. Diese Blicke vermitteln Ruhe. Und das meint wohl auch dieses sprachliche Bild von Himmel und Erde – Ruhe, Frieden. Aber auch: Göttliches und Menschliches treten in Beziehung. Menschen empfangen den Segen Gottes, der sich ganz vielfältig auswirken kann.

Es gibt ein Lied, 1989 von Thomas Laubach geschrieben, das diese Metapher aufgreift. Der Refrain lautet:

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Gemeint ist der innere und der äußere Frieden sowie der Friede zwischen Menschen und Völkern.

Die drei Strophen des Liedes zeigen, wie dieser Friede beginnen kann:

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu.

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu.

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu.

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Ja, der Frieden ist ein wichtiges Thema.

„Frieden schaffen ohne Waffen“ war der Titel des 1982 von Robert Havemann und Pfarrer Rainer Eppelmann verfassten „Berliner Appells“, in dem ganz konkrete Schritte zum Frieden eingemahnt wurden. Er ist (leider) noch immer sehr aktuell.

Auch im diesjährigen Barther Theaterstück „Die Wikinger – Die Hexe von Haithabu“ klingt an, dass Frieden auch möglich ist, wenn gegensätzliche Lebensformen aufeinander treffen – friedliche Koexistenz.

In diesem Zusammenhang fällt mir auch das „alte“ Logo „Schwerter zu Pflugscharen“ ein. Ich bekam kürzlich Post vom Verein „Ökumenische Friedensdekade“ (www.friedensdekade.de). Zwei Kirchengemeinden am Rande Berlins rufen auf, sich an der Aktion „Schwerter zu Pflugscharen – Mit Nachdruck“ zu beteiligen, um eine friedliche Lösung von Konflikten einzufordern, gerade auch im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine.



Postkarten, Plakate und Aufkleber sollen uns aufrütteln, aus diesem aktuellen Anlass den Frieden einzumachen. Das dabei im Mittelpunkt stehende Logo „Schwerter zu Pflugscharen“ bezieht sich auf die Bibelstelle aus

Micha 4: *Er wird Recht schaffen zwischen vielen Völkern und mächtige Nationen zurechtweisen bis in die Ferne. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen unschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht mehr das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Und ein jeder sitzt unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum und niemand schreckt ihn auf. Ja, der Mund des HERRN der Heerscharen hat gesprochen.*

Welch ein schönes Bild!

Gott redet und nicht die Menschen und ihre Waffen. „Wo Menschen sich vergessen ..., Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, ...“ – da redet Gott, da berühren sich Himmel und Erde.

Anette Lukesch



Gottesdienste, Konzerte und Termine

Di 02.08.	20:00 Uhr	Literarisches Kammerkonzert PLANORBI-Quartett
Do 04.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung durch die nur mit Kerzen erleuchtete Kirche
Fr 05.08.	20:00 Uhr	Abendmusik – Orgel im Dialog. Gut informiert hören!
Sa 06.08.	18:00 Uhr	Musikalische Andacht zum Wochenausklang, Chorprojekt zum Mitsingen
So 07.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu den Hafentagen am Hafen
Di 09.08.	20:00 Uhr	Orgelkonzert mit Bettina Wißner in Sankt Marien
Mi 10.08.	15:00 Uhr	Gottesdienst im Haus Curanum
Do 11.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung durch die nur mit Kerzen erleuchtete Kirche
Fr 12.08.	20:00 Uhr	Abendmusik – Orgel im Dialog. Gut informiert hören!
Sa 13.08.	10:00 Uhr	Einschulung in Sankt Marien
	18:00 Uhr	Musikalische Andacht zum Wochenausklang, Chorprojekt zum Mitsingen
So 14.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Di 16.08.	20:00 Uhr	Orgelkonzert mit Irene Roth-Halter in Sankt Marien
Mi 17.08.	20:00 Uhr	Taizé-Gebet in der Kath. Kirche St. Maria, Schilfgraben
Do 18.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung durch die nur mit Kerzen erleuchtete Kirche
Fr 19.08.	20:00 Uhr	Abendmusik – Orgel im Dialog. Gut informiert hören!
Sa 20.08.	14:00 Uhr	Gemeindefest auf dem Pfarrhof Papenstr.
Di 23.08.	20:00 Uhr	Traumgestalten Quartett Quartonal
Do 25.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung durch die nur mit Kerzen erleuchtete Kirche
Fr 26.08.	20:00 Uhr	Abendmusik – Orgel im Dialog. Gut informiert hören!
Sa 27.08.	18:00 Uhr	Musikalische Andacht zum Wochenausklang, Chorprojekt zum Mitsingen
So 28.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Di 30.08.	20:00 Uhr	Chorkonzert Millenium-Ensemble
Mi 31.08.	18:00 Uhr	Besuchsdienstkreis im Lesecafé
	20:00 Uhr	Taizé-Gebet in der Kath. Kirche St. Maria, Schilfgraben
So 04.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Sankt Marien
Di 06.09.	20:00 Uhr	Kulturspur. Vortrag „Stüler und Pfannschmidt“ in St. Marien: Dr. Kley
Mi 07.09.	15:00 Uhr	Gottesdienst im Haus Curanum
So 11.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals
	19:00 Uhr	Lagerfeurgottesdienst im Bibelzentrum
Di 13.09.	18:00 Uhr	Kulturspur. Vortrag „Inschriften in St. Marien und die Kirchenbibliothek“
So 18.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Di 20.09.	20:00 Uhr	Kulturspur. Vortrag „Gräber der Familie Bogislaws XIII in Sankt Marien“
Mi 21.09.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
	20:00 Uhr	Taizé-Gebet in der Kath. Kirche St. Maria, Schilfgraben
So 25.09.	10:00 Uhr	Erntedankfest
Di 27.09.	19:00 Uhr	Kulturspur. Vortrag in St. Marien „Fontane und Mathilde von Rohr“
So 02.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Tag des offenen Denkmals

Alljährlich am zweiten Sonntag im September (11.09.) begeht die Welt der Denkmale den Tag der offenen Tür. So werden an diesem Tag die Kirche, der Turm und das Lesecafé ganztägig geöffnet sein. Vielleicht haben Sie Lust, uns während der Öffnungszeiten zu unterstützen. Bitte melden Sie sich im Lesecafé oder im Pfarramt.

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783
E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

Kontakt über das Pfarramt.

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit
Anrufbeantworter, privat 886450 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Ansprechpartnerin der Kirchlichen Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
Sundische Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de
Di-Sa 10-18 Uhr und So 12-18 Uhr

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindekirchgeld und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15
BIC: NOLADE21GRW

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 23. Juli 2022
Auflage: 1500



**Erstklassige Qualität und Frische, kontrollierte
Herkunft und natürlich attraktive Preise – das
können unsere Kunden von uns erwarten.**

Wir freuen uns auf Sie!

famila
besser als gut!

**famila Warenhaus Barth
Mastweg 6
Mo bis Sa von 7-20 Uhr geöffnet**

Anzeigen

Jano Peisler
Steinmetzmeister

alles aus
Naturstein

Grabdenkmäler, Einfassungen,
Fensterbänke, Treppen, Bodenplatten

Chausseestr. 2 • 18356 Barth Tel.: 038231 - 2916
info@steinmetz-peisler.de Fax: 038231 - 89 069
www.steinmetz-peisler.de Mobil: 0171 38 17 621